

Masterblockveranstaltung "Medizinrecht"

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Regina E. Aebi-Müller (Gesamtleitung für die Luzerner Studierenden) Prof. Dr. Andreas Spickhoff (Göttingen) Prof. Dr. Maria Giovanna Cubeddu (Triest) Prof. Dr. Helmut Ofner (Wien)
<i>Termine:</i>	5.-7. Mai 2011 (Blockveranstaltung; Datum provisorisch)
<i>Daten / Weitere Daten:</i>	Einführungsveranstaltung: 16.12.2010, 12.15-13.00 Uhr
<i>Veranstaltungsart:</i>	Blockveranstaltung (im Seminarstil)
<i>Inhalt:</i>	<p>Die Lehrveranstaltung im Seminarstil befasst sich mit verschiedenen Fragen des Medizinrechts, wobei privatrechtliche Themen im Vordergrund stehen. So werden wir unter anderem den Arztvertrag diskutieren, Fragen des Selbstbestimmungsrechts, der Patientenverfügungen und der Vertretungsbefugnis, die Verantwortlichkeit bei Fehlbehandlungen, Beweisschwierigkeiten in Arzthaftungsprozessen usw.</p> <p>Vergleicht man die entsprechenden dogmatischen Lösungsansätze und die Rechtspraxis der Schweiz mit den Regelungen und Urteilen der Nachbarländer, zeigt sich, dass die vier beteiligten Länder trotz ihrer geografischen Nähe unterschiedliche Lösungswege beschreiten.</p> <p>Die Studierenden der Universität Luzern werden die genannten Themen aus der Sicht des schweizerischen Rechts aufarbeiten und präsentieren. Anlässlich der Blockveranstaltung in Luzern (oder Umgebung) werden von den Studierenden aus Italien, Deutschland und Österreich die Konzeptionen dieser Rechtsordnungen dargestellt. Zudem sollen Entscheidungen der höchsten Gerichte rechtsvergleichend analysiert werden. In der Diskussion wird sich herausstellen, wo Übereinstimmung und wo Unterschiede bestehen, und welche Vor- und Nachteile mit den verschiedenen Lösungsansätzen verbunden sind.</p> <p>Die Luzerner Studierenden verfassen bis 26. März 2011 eine kurze, schriftliche Arbeit. Im April findet ein Treffen zur Vorbereitung der mündlichen Referate statt (Datum nach Absprache). Je nach Teilnehmerzahl werden einzelne Referate nicht im Rahmen der Blockveranstaltung, sondern vorgängig im Kreis der Luzerner Studierenden gehalten und diskutiert.</p> <p>Die Studierenden werden an einer Einführungsveranstaltung am 16.12.2010 über Themenzuteilung sowie Organisation und Ablauf der Seminarveranstaltung informiert.</p>
<i>Voraussetzungen:</i>	In formaler Hinsicht die Inhalte der Lehrveranstaltung ‚Einführung in das juristische Arbeiten‘, und ‚Seminar‘. Die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung und an sämtlichen Veranstaltungsterminen ist obligatorisch (unentschuldigte Absenzen werden mit der Note 1 sanktioniert).
<i>Lernziele:</i>	Ziel dieser Lehrveranstaltung mit Beteiligung von vier Universitäten (Luzern, Regensburg, Triest, Wien) ist u.a. die Weiterentwicklung der Fähigkeit, sich selbständig, themenkonzentriert, sprachlich logisch und treffend mit rechtswissenschaftlichen Quellen auseinanderzusetzen und die erarbeitete, formal korrekte Arbeit vor einem internationalen Auditorium zu präsentieren und argumentativ zu verteidigen. In inhaltlicher Hinsicht geht es um den Erwerb von vertieftem Fachwissen sowohl zum Arztrecht wie auch zur Rechtsvergleichung.
<i>Sprache:</i>	Deutsch

Prüfungsmodus / Credits:

Benotete schriftliche Arbeit (ca. 15 Seiten) und Referat / 5
Die Abgabefrist für die schriftliche Arbeit ist der 26. März 2011.

Anmeldung:

Ja. Die Anmeldefrist läuft am 9.12.2010 ab. Die Anmeldungen nimmt cornelia.sidler@unilu.ch entgegen. Allfällige Nachmeldungen sind unter Nachweis triftiger Gründe direkt an die Seminarleiterin zu richten (regina.aebi@unilu.ch).

Begrenzung:

Ja (max. 12 Studierende)

Kontakt:

regina.aebi@unilu.ch

Hinweise:

Die Blockveranstaltung findet in Luzern oder Umgebung statt. Als Besonderheit findet die Blockveranstaltung unter internationaler Beteiligung statt, was einen regen Austausch mit Studierenden aus Deutschland, Italien und Österreich ermöglicht und u.U. auch die Basis für weitere Kontakte legt (z.B. im Zusammenhang mit einem Auslandsaufenthalt).

Material:

Für die formale Gestaltung der schriftlichen Arbeit: ‚Leitlinien zum Seminar‘ (Fassung vom 30.03.2010)

Provisorische Liste möglicher Themen:

(Die Themenvergabe erfolgt anlässlich der Eröffnungsveranstaltung am 16. Dezember 2009.)

1. Grundlagen des Arzt-Patienten-Verhältnisses bei ärztlicher Behandlung in Privatspitälern und Privatpraxen
2. Grundlagen des Arzt-Patienten-Verhältnisses bei ärztlicher Behandlung in öffentlichen Spitälern
3. Patientenverfügung, gesetzliche Vertretung in medizinischen Angelegenheiten und rechtsgeschäftliche Vollmachten für medizinische Entscheide
4. Die Haftung des Arztes im privat- und im öffentlichrechtlichen Behandlungsverhältnis
5. Der Sorgfaltsmassstab bei der ärztlichen Behandlung im Spannungsfeld von Kostendruck und medizinisch Machbarem
6. Dokumentationspflichten und Beweisrecht im Arztvertrag
7. Haftung bei horizontaler Arbeitsteilung von Ärzten
8. Zulässigkeit und Grenzen so genannter Zwangsbehandlungen
9. Arzthaftung und internationales Privatrecht: Zuständigkeit und anwendbares Recht bei grenzüberschreitenden Sachverhalten